

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1849

68 (31.8.1849)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 68.

Freitag, den 31. August

1849.

Versäumungserkenntniß.

[601]

J. S.
der Ehefrau des Kupferschmieds
Philipp Hoffmann von
Sinsheim, Katharina geborene
Schütz, Kl.

gegen
ihren Ehemann Philipp Hoff-
mann daselbst, Btl.

Vermögensabsonderung btr.

Nro. 20,766. Wird auf Antrag des klägerischen
Anwalts der thatsächliche Klagvortrag für zuge-
standen und jede Schutzrede dagegen für versäumt
erklärt, sohin aber erkannt:

daß das Vermögen der Klägerin von jenem
des Beklagten, unter Verfallung des Letztern
in die Kosten, abzusondern sei.

B. R. W.

Dieses Erkenntniß wird hiermit bestehender Vor-
schrift gemäß und zugleich an Eröffnungsstatt an
den auf flüchtigem Fuße befindlichen Beklagten öf-
fentlich bekannt gemacht.

So geschehen: Sinsheim, den 23. August 1849.
Großherzogliches Bezirksamt.

W i l k e n s.

vd. Stein,
act. jur.

Entscheidungsgründe.

Die Ladungsverfügung wurde ordnungsgemäß in
öffentlichen Blättern bekannt gemacht, da sich der
Beklagte auf flüchtigem Fuße befindet. Dessenunge-
achtet hat sich derselbe in der heutigen Tagfahrt
weder persönlich noch durch einen Bevollmächtigten
auf die Klage vernehmen lassen. Auf Antrag der
Klägerin beziehungsweise des von derselben mit Voll-
macht versehenen Anwalts mußte der in der La-
dungsverfügung angedrohte Rechtsnachtheil aus-
gesprochen werden, da die Klage sowohl thatsächlich
als rechtlich begründet erscheint.

Aus diesen Gründen und mit Rücksicht auf die
Bestimmung des § 169 der P. O. der Kosten we-
gen, wurde erkannt, wie geschehen.

In lidem

S t e i n.

act. jur.

Versäumungserkenntniß.

In Saden

der Ehefrau des Georg Rau
von Sinsheim, nämlich der
Mühlbesitzerin Katharina Rau,
geborene Dingel, Klägerin

gegen

ihren genannten Ehemann, Be-
klagten,

Vermögensabsonderung btr.

[600]

Nro 20,627. Wird auf Antrag des klägeri-

schen Anwalts der thatsächliche Vortrag der Klage
für zugestanden und jede Schutzrede dagegen für
versäumt erklärt, sohin aber erkannt:

„daß das Vermögen der Klägerin von jenem
des Beklagten, unter Verfallung des Letztern
in die Kosten, abzusondern sei.“

B. R. W.

Dieses Versäumungserkenntniß wird sowohl be-
stehender Vorschrift gemäß als auch an Eröffnungs-
statt an den auf flüchtigem Fuße befindlichen Be-
klagten hiermit veröffentlicht.

Sinsheim, den 21. August 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

W i l k e n s.

vd. Ruppert.
act. jur.

Entscheidungsgründe.

Die diesseitige Ladungsverfügung wurde auf dem
Wege öffentlicher Vorladung ordnungsgemäß be-
kannt gemacht. Dessen ungeachtet hat sich der Be-
klagte in der auf heute angeordneten Tagfahrt we-
der persönlich noch durch einen Bevollmächtigten
auf die Klage vernehmen lassen. Auf Antrag des
klägerischen Anwalts mußte daher in Anbetracht,
daß die Klage thatsächlich und rechtlich begründet
erscheint, der in der Ladungsverfügung angedrohte
Rechtsnachtheil gegen den ungehorsamen Beklagten
ausgesprochen worden.

Aus diesen Gründen und mit Rücksicht auf die
Bestimmung des §. 169 der P. O. der Kosten we-
gen wurde erkannt wie geschehen.

Zur Beglaubigung.

R u p p e r t.

act. jur.

Sinsheim, den 26. August 1849.

Die Einsetzung der Johann
Maier Wittwe von Rohrbach
in Besitz und Gewähr der Erb-
schaft ihres Ehemannes.

[605]

Nro. 20,613. Katharina Maier von Rohrbach,
Wittwe des Johannes Maier von da, hat um
Einsetzung in Besitz und Gewähr der Erbschaft ih-
res Ehemannes nachgesucht.

Alle diejenigen, welche dagegen Einsprache erhe-
ben wollen, werden aufgefordert, binnen 4 Wochen
dieselbe vorzubringen, widrigenfalls die Katharina
Maier in Besitz und Gewähr der Erbschaft ihres
Ehemannes eingesetzt würde.

Großherzogliches Bezirksamt.

B o d e.

Urtheil.

J. S.

der Ehefrau des Mathäus Wolf
von Eßenz, Maria Josepha ge-
borene Wickenhäuser, Kl.

[581]

gegen
ihren genannten Ehemann, Bfl.
Vermögensabsonderung btr.
Nro. 19,909. Wird nach gepflogener Verhandlung erkannt:
daß das Vermögen der Klägerin von jenem des Beklagten, unter Verfallung des Letztern in die Kosten, abzusondern sei.

B. R. W.
Dieses Urtheil wird hiermit bestehender Vorschrift gemäß öffentlich verkündigt.
So geschehen Sinsheim, den 14. August 1849.
Großh. Bezirksamt.
W i l k e n s.

vd. Stein,
act. jur.

Liegenschaftsversteigerung.

[582] Dielheim. In Folge amtlicher Verfügung vom 14. Juli 1849, Nro. 15,983, werden gegen die Gemeinde Dielheim die nachfolgend beschriebenen Liegenschaften

Freitag den 21. September 1849,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhause zu Dielheim versteigert, und wenn der Schätzungspreis erreicht wird, endgiltig zugeschlagen:

2 Viertel Baumacker in der Sandgrüben, neben dem Weg und Nikolaus Sauer.

3 Brtl. Acker im Dinger, neben Kirchhäuserhof und Aufstößer.

Wiesloch, den 16. August 1849.
Großherzogl. bad. Amireviserat.
D ö r f l i n g e r.

Ankündigung.

[587] Nro. 2866. Neckarbischofsheim. In Folge amtlicher Verfügung vom 21. d. M., Nro. 14,423, wird die Liquidation der auf der Postexpeditor Ph. Adam Gangnuß'schen Verlassenschaftsmasse dahier haftenden Schulden

Donnerstag den 13. September,
Morgens 9 Uhr,
vorgenommen.

Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grund Ansprüche an diese Masse zu haben glauben, aufgefordert, ihre Forderungen in genannter Tagfahrt richtig zu stellen, indem die Verweisung nur auf den Grund der Liquidation aufgestellt werden wird.

Neckarbischofsheim, den 22. August 1849.
Großherzogl. bad. Amireviserat.
W a g n e r.

Bekanntmachung.

[592] Sinsheim. Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden dem hiesigen Bürger Friedrich Goldner auf

Mittwoch den 12. September,
Nachmittags 3 Uhr,
nachbeschriebene Liegenschaften auf diesseitiger Geschäftskanzlei öffentlich versteigert und bei Erreichung des Schätzungswertes oder darüber endgiltig zugeschlagen.

Häuser und Gebäude.
Schätzungswert.

1.
Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Stallung und Balkenkeller, eins. Adam Mai, anders. Ad. Marx, in der äußern Vorstadt gelegen, Nro. 172 450 fl.

A c k e r.
Flur Hoffenheim.

2.
1 Viertel 35 $\frac{2}{3}$ Rth. alt. oder 1 Brtl. 98 $\frac{2}{10}$ Ruthen neuen Maases im blauen Brüchel, Pl. Nro. 1068, eins. Herr Ziegler, ands. Jacob David Stückradt 100 fl.

Flur Waibstadt.

3.
3 Brtl. 4 Rth. alt. oder 3 Brtl. 24 $\frac{10}{10}$ Ruth. neuen Maases im Rosenberg, Pl. Nro. 429, eins. Casimir Ostermaier, ad. ein Rohrbacher 100 fl.

Dieses bringt man zur öffentlichen Kenntniß.
Sinsheim, den 28. Juli 1849.
Das Bürgermeisteramt.
H a a g. Besch.

Liegenschaftsversteigerung.

[590] Steinsfurth. Die Liegenschaften des Schlossers Jakob Dick von hier, wie sie in Nro. 35 dieses Blattes beschrieben sind, werden Donnerstag den 13. Septbr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, im hiesigen Rathhaus nochmals versteigert und an den Meistbietenden endgiltig zugeschlagen.

Steinsfurth, den 21. August 1849.
Das Bürgermeisteramt.
G o o s. Hafner.

Liegenschaftsversteigerung.

[597] Treschklingen. Da bei der in No. 55 dieses Blattes anberaumten Liegenschaftsversteigerung des hiesigen Bürgers Johann Bär keine Steigerer erschienen, so wird Tagfahrt zur Vornahme der zweiten Versteigerung auf

Mittwoch den 19. September l. J.,
Mittags 12 Uhr,
festgesetzt und erfolgt der endgiltige Zuschlag, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht werden sollte.
Treschklingen, den 24. August 1849.

Der Bürgermeister.
K n ö r z e r. vdt. Braun,
Rathschreiber.

Liegenschaftsversteigerung.

[599] Treschklingen. Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden dem hiesigen Bürger Johann Ziegler

Mittwoch den 19. September l. J.,
Mittags 12 Uhr,
auf dem Rathhause dahier seine sämtliche Liegenschaften einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgiltige Zuschlag erteilt wird, wenn

das letzte Gebot auch unter dem Schätzungspreis bleiben sollte.

Treschklingen, den 24. August 1849.

Der Bürgermeister.

K n ö r z e r.

vd. Braun,
Rathschbr.

Liegenschaftsversteigerung.



[598] Treschklingen. Mittwoch den 19. September l. J., Mittags 12 Uhr, werden sämtliche Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Schmiedmeisters Friedrich Scherzer einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, und erfolgt der endgiltige Zuschlag, wenn das Taxatum auch nicht erreicht werden sollte.

Treschklingen, den 24. August 1849.

Der Bürgermeister.

K n ö r z e r.

vd. Braun,
Rathschbr.

Hausversteigerung.



[603] Helmstadt, Amt Neckarbischofsheim.

In Folge amtlicher Genehmigung vom 7. Oktober 1848, No. 20,423, wird das der minderjährigen Katharina Weber dahier zugehörige halbe Wohnhaus und Scheuer an der Heidelberger Straße, neben Gg. Streib Schr. und Gg. Scharf ig. vorbehaltenlich obervormundschaftlicher Genehmigung

— Samstag den 8. September l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
auf dem Rathhause öffentlich versteigt.

Helmstadt, den 24. August 1849.

Das Waisengericht.

S t e i n e r.

vd. Senges.

Hausversteigerung.



[604] Helmstadt, Amt Neckarbischofsheim.

Das den Erben des Friedrich Bel. ler dahier zugehörige halbe Wohnhaus mit Zugehörde, wird Samstag den 8ten September l. J., Nachmittags 1 Uhr, der Erbvertheilung wegen, auf hiesigem Rathhaus öffentlich versteigt, vorbehaltenlich obervormundschaftlicher Ratifikation.

Dies bringt zur öffentlichen Kenntniß.

Helmstadt, den 24. August 1849.

Das Waisengericht.

S t e i n e r.

vd. Senges.

Liegenschaftsversteigerung.

[602] Babsstadt. Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden den Jakob Zimmermann'schen Eheleuten dahier

Mittwoch den 5. September,

Nachmittags 1 Uhr,

nachfolgende Liegenschaften öffentlich versteigt und bei erreichtem Schätzungspreis endgiltig zugeschlagen:

Schätzungspreis.

1.

85 Ruthen 93 Fuß beim Kirchhof, neben Jacob Albrecht und der Straße 60 fl.

2.

42 Ruthen Tiefenthal, neben Christoph Ankener und Georg Metzger 25 fl.

Babsstadt, den 20. August 1849.

Das Bürgermeisteramt.

K r e ß.

vd. Sauter.

Bekanntmachung.

[606] Wollenberg, Amts Neckarbischofsheim.



Da das in diesseit. Amts- und Verkündigungsblatt No. 20 beschriebene Wohnhaus und Garten des Lazarus Löbmann von hier den Schätzungspreis nicht erreichte, so haben wir Tagfahrt zur nochmaligen Versteigerung desselben auf

Mittwoch den 12. Septbr. l. J.,

Mittags 1 Uhr,

mit dem Anfügen anberaumt, daß der Zuschlag erfolge, wenn der Tax auch nicht geboten werden sollte.

Wollenberg, den 20. August 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Bräuchle.

Liegenschaftsversteigerung.



[594] Altwiesloch. In Folge richterlicher Verfügung werden dem hiesigen Bürger und Maurer Simon Hoch den 12. September d. J., Mittags 1 Uhr, nachbenannte Liegenschaften im Zwangswege mit dem Anfügen auf dem Rathhause dahier versteigt, daß der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird:

Schätzungspreis.

1) Ein dreistöckiges Wohnshaus mit Scheuer, Stall und Keller unter einem Dach, neben Nikolaus Sohn u. Andras Pfeffer, mit dem 13 Ruthen enthaltenden verbauteu Platz und Hof 800 fl.

2) 2 Viertel 94 $\frac{1}{10}$ Ruthen Acker auf der Dieheimer Höhe, neben Gg. Burkhard und Michael Reiß 150 fl.

3) 2 Viertel 17 $\frac{1}{2}$ Rth. Acker im Altwiesloch, neben Jacob Wagner und selbst 150 fl.

4) 9 $\frac{1}{4}$ Ruthen Acker allda, neben selbst und Georg Ritzhaupt 80 fl.

1180 fl.

Altwiesloch, den 15. August 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Z u b e r.

vd. Bachmann.



[596] Heidelberg. Ich suche auf nächste Michaeli einen starken braven Burschen als Stößer in Dienst.

Heidelberg, den 26. August 1849.

C. Nieper,
Apotheker.



Auswanderer nach allen Orten Amerika's

werden mit regelmäßigen Abfahrten am 1., 10., 15. und 25. jeden Monats aus den Seehäfen und am 5., 10., 20. und 25. ab Mannheim oder Heilbronn zu den billigsten Preisen befördert. Näheres in meinem Programm.

Die concessionirte durch eine Caution von 10,000 fl. sichergestellte Beförderungs-Anstalt des ref. Notar **C. Stählen** in Heilbronn a. N.

Zur Belehrung und Unterhaltung.

* Aus Frankfurt a. M. wird darauf aufmerksam gemacht, daß man unter den gegenwärtigen Umständen nichts Profitableres thun kann, als an der Cholera zu sterben, wenn man vorher in eine Lebensversicherungs-Gesellschaft eingetreten ist, — oder vielmehr: sich noch schnell in eine Lebensversicherungs-Gesellschaft aufnehmen zu lassen, bevor man an der Cholera stirbt. So ließ bei der Frankfurter Lebensversicherungs-Gesellschaft vor ¼ Jahren ein Familienvater 10,000 fl. auf sein Leben versichern; das Glück wollte, daß er im Sommer d. J. im blühendsten Mannesalter starb, und seine Familie erhielt die 10,000 fl., während er im Ganzen noch nicht mehr als 349 fl. 44 kr. an Prämien eingezahlt hatte. In-
deß, im Ernste gesprochen, eine derartige Fürsorge für eine ungewisse Zukunft ist Dem, welcher die Mittel des Einfases hat, in der That zu empfehlen; der Cholera bleibt man ausgesetzt, so wie so, auch ohne „sein Leben versichert zu haben“, und die Frankfurter Gesellschaft bietet dabei den Vortheil eines festen Einfases dar, während bei den auf s. g. Gegenseitigkeit beruhenden Gesellschaften im Fall ungewöhnlich zahlreicher Todesfälle unter den Mitgliedern der Beitrag des Einzelnen so hoch steigen kann, daß er einem sehr ansehnlichen Abzuge an der Versicherungssumme gleichkommt.

* Innerhalb des österreichischen Kaiserstaates erscheinen gegenwärtig 364 Zeitungen. Wie überwiegend die Bildung auf Seiten der bekanntlich 7½ Million zählenden Deutschen ist, ergibt sich daraus, daß auf deren Sprache von der oben angegebenen Zahl der Journale 236 kommen, während die 17 Millionen Slaven nur 74, die 6 Millionen Italiener nur 35, und die Ungarn, welche vor dem Aufstande 20 Zeitungen hatten, jetzt nur 11 besitzen. Von den slavischen Journalen gehören 32 der tschechischen, 20 der polnischen, 8 der slavonischen und wendischen, 7 der kroatischen, 2 der slovakischen, 2 der ruthenischen, 2 der serbischen und 1 der dalmatischen Zunge an. Von den übrigen Blättern erscheinen 3 in wallachischer, 2 in romanischer, 1 in armenischer und 2 in hebräischer Sprache.

* Athen zählt zwei und zwanzig Journale, also im Verhältniß zu seiner Bevölkerung mehr als jede andere Stadt in der Welt. Von diesen sind sechszehn der Politik, eins der Jurisprudenz, eins der Medizin und zwei der Literatur gewidmet. In Syra erscheinen drei oder vier Journale, theils der Politik, theils dem Handel, theils der Literatur angehörig. Naxos besitzt eine juristische Zeitschrift und Patras eine politische; im Ganzen erscheinen also in Griechenland acht und zwanzig Journale.

* Die Arten, etwas dem Publikum anzuzeigen, dessen Aufmerksamkeit zu erregen, gehen in London auch ins Große. Tag für Tag, Sonntags ausgenommen, fährt ein Kasten von der Größe eines Marionettentheaters durch die Stadt, an dem auf allen Seiten die wichtige Nachricht mit sehr großen Buchstaben gegeben ist, wo die besten Perücken zu haben sind. Ein anderer eben so großer Kasten in Gestalt eines Hutes, einer in Gestalt eines Stiefels, weist nach, wo vortreffliche Hüte und Stiefeln zu bekommen sind u. Ist behufs einer Hausreparatur ein Gerüste errichtet, so bedecken dasselbe nach wenigen Stunden grüne, weiße, blaue u. a. Anschläge und reden zum Publikum mit demosthenischer Beredsamkeit.

* Entdeckung der Eichorien im Kaffee. Gemahlener gebrannter Kaffee unterscheidet sich von allen Pulvern, mit denen er verfälscht werden kann, dadurch, daß eine Probe, in ein Weinglas voll Wasser geschüttet, lange oben bleibt und die Flüssigkeit kaum färbt, nur ganz allmählig zieht er Wasser an, färbt dann die Flüssigkeit weingelb und sinkt zu Boden. Eichorien fallen rasch nieder und färben die Flüssigkeit gleich rothbraun; geröstetes Korn gibt außerdem eine Färbung mit Jod. — Auch das in England in Zinnbüchsen als refining powder verkaufte und stark consumirte Kaffeesurrogat, ein rothbraunes, mit glänzenden Schüppchen vermengtes, nach Caramel riechendes, bitterlich schmeckendes, in der Hitze schmelzendes, sich aufblühendes und dann verbrennendes Pulver fällt gleich zu Boden und färbt das Wasser roth.

Fruchtpreise

für Heidelberg, Bruchsal, Durlach, den 28. August, 25. Aug. 18. Aug.

Das Malter:	fl.		fr.		fl.		fr.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Weizen	5	54	8					
Korn	3	16						
Spez	8	8	9	12	10			
Kernen	4	53	4	30	5			
Gerste	3	5	3		3	20		
Hafer								
Welschlein								
Reps								
Sinkern	3							
Gemischte Frucht			5	20				
Linfen	8							
Wicken								
Heu, per Sir.		40						
Kornstroh, per Hundert Geb.	11	40						
Spezstroh, per Hundert Geb.	8							

Verkauft wurden in Heidelberg 1256 Mtr. Eingestellt 38 M.

Frankfurter Course vom 28. August.

Neue Louisd'or 11 fl. 6 fr. Friedrichsd'or 9 fl. 53 fr. Ducaten 5 fl. 39 fr. 20 Frank-Stücke 9 fl. 38 fr. Holl. 10fl.-Stücke 10 fl. 1 fr. Engl. Sovereins 12 fl. 3 fr.